

Verantwortlich für den informativen Teil:

Stadt Mainbernheim, vertreten durch den 1. Bürgermeister Karl Wolf

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag: 8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 bis 12.00 Uhr, Nachmittags nach Terminabsprache
Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Druck, Anzeigen und Redaktion:

Druckerei Hügelschäffer GmbH, An der Schießstätte 1-3, 97350 Mainbernheim
Telefon (09323) 8716-0, Fax (09323) 5758



Stadt
Mainbernheim



MITTEILUNGSBLATT

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

eine Reaktion auf kritische Äußerungen erweckt immer den Anschein, als wolle man sich rechtfertigen oder man sei betroffen. Es gibt ein altes Sprichwort: „Wer sich betroffen fühlt, ist gemeint.“ Es geht mir heute um eine Stellungnahme als Bürgermeister unserer Stadt zum Artikel „August 1933 – das Hakenkreuz auf dem Kirchturm“ im evangelischen Gemeindebrief vom August-September 2013.

So wie Herr Pfarrer Schäfer glaubt, uns die Geschichtsereignisse von 1933 deutlich zu machen und öffentlich in den Gemeindebrief zu setzen, so glaube ich öffentlich ein paar Sätze sagen zu müssen. Sonst würden die Ereignisse der Gegenwart einseitig in Archiven der Kirchen sein und wir als politische Gemeinde würden sozusagen heute noch den Kopf einziehen angesichts der letzten Äußerung in dem Artikel: „Geblieden ist nichts als Schande“.

Was Herrn Pfarrer Schäfer wohl veranlasst hat, unseren Bürgern die Geschehnisse von 1933 wieder ins Bewusstsein zu rufen? In dem Gemeindebrief wird, auch in anderen Äußerungen, der Anschein erweckt als habe sich in der Gesinnung der Bevölkerung seither nicht viel verändert, sie sei „bräunlich“. Diese verletzenden Beschuldigungen kann ich nicht verstehen und dazu möchte ich Stellung nehmen.

Darf man eine Stadt und ihre Bevölkerung 80 Jahre später noch so unversöhnlich an den Pranger stellen?

In aller Sachlichkeit und ohne Verurteilungen und Schuldzuweisungen an die Zeit des Dritten Reiches haben die Verantwortlichen der heutigen Generation die damaligen Ereignisse in aller Deutlichkeit beim Namen genannt. Das geschieht noch immer zum Beispiel bei den Gedenkfeiern am Volkstrauertag. Dabei kommt zum Ausdruck: wir reden über die Geschichte, wir erinnern uns ganz bewusst, wir erinnern auch an Schuld und Versagen, damit sich ähnliches nicht wiederholt.

Vor diesem Hintergrund haben die Verantwortlichen der Stadt ein Stück Geschichtsbewältigung unternommen zum Beispiel durch folgende Aktivitäten:

- ◆ eine Gedenktafel wurde vom Rathaus entfernt und an der ehemaligen Synagoge angebracht

- ◆ das Kriegerdenkmal des 1. Weltkrieges wurde vom Rathausplatz entfernt und zwischen die Kirche und die Stadtmauer gesetzt.
- ◆ zur 100 Jahr-Feier des SPD-Ortsverbandes wurde die Bedeutung des Kriegerdenkmals aufgearbeitet mit hohem Besuch von Herrn Arno Hamburger (Vorsitzender der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg) und dem Anbringen einer Informationstafel.
- ◆ dreimal wurden vom Künstler Gunter Demnig sogenannte Stolpersteine vor ehemaligen jüdischen Anwesen verlegt (insgesamt 12 Steine).
- ◆ eine Gedenkfeier für den letzten deportierten Mainberner Mitbürger Heinz Hausmann wurde in Riga-Bikerniki abgehalten. Dort wird demnächst eine Erinnerungstafel aus Mainbernheim angebracht.
- ◆ Volkstrauertags-Gedenkfeiern, auch mit Beteiligung der Bundeswehr, sowie der Spendenaktionen für die Kriegsgräberfürsorge.

Das alles gehört zur Mainberner Gegenwarts-Geschichte im Zusammenhang mit der Geschichte unseres Volkes.

„Geblieden ist nichts als Schande“ - Als Bürgermeister sage ich: „Geblieden ist nichts als Kopfschütteln und Verwunderung“.

Als Christ verstehe ich jede Predigt in einem Gottesdienst so, dass alle Situationen des menschlichen Lebens, auch unsere Schwächen, auch Schuld und Versagen angesprochen werden, aber immer steht am Ende das Angebot zur Versöhnung, am Ende dürfen wir immer auf Gnade und Vergebung hoffen. Diese Verheißung vermisste ich in jenem Artikel unseres evangelischen Geistlichen. Es werden Namen genannt, sodass bei noch lebenden Angehörigen Schuldgefühle geweckt werden.

Ich frage mich oft: Wissen wir so genau, wie wir uns verhalten und reagiert hätten unter den damaligen Verhältnissen des dritten Reiches? Wären wir alle stark genug gewesen, uns dagegen aufzulehnen? Wären wir alle Helden? Oder bliebe nur Schande?

Geblieden ist bei mir nichts als Unverständnis.

Ihr Karl Wolf - 1. Bürgermeister

Aus der Stadtratssitzung vom 2.8.2013**Verabschiedung von Rektor Walter Emmert**

Er kam am 5.9.1988 nach Mainbernheim, war ab 1.11.1988 Konrektor und seit 1993 Rektor und Schulleiter. Bei der Verabschiedung durch die Schule und den Schulverband wurde sein für unsere Schule prägendes Wirken gewürdigt. 40 Jahre Tätigkeit als Lehrer, davon 25 Jahre an der Volksschule Mainbernheim. Wir waren seitens der Stadt und des Schulverbands zwar organisatorisch getrennt aber doch eng verbundene Weggefährten. Besonders bei den Bauvorhaben, dem Schulhausausbau und der Energetischen Sanierung hat die Zusammenarbeit sehr harmonisch funktioniert. Besonders hervorzuheben sind seine

- ◆ Leidenschaft für Musik und Pädagogik,
- ◆ der sorgfältige Umgang mit Schule und Lernmittel,
- ◆ die Sauberkeit hatte einen großen Stellenwert.

Er war Kämpfer aus Überzeugung für die Teilhauptschule. Er hat sich zur Mainbernheimer Schule bekannt. Er engagierte sich für eine gelebte Schulgemeinschaft. Auch das langjährige Schulmotto: „grü – bi – da = grüßen, bitten, danken“ zeigt eine gelebte Wertevermittlung an unserer Schule. Daher sagten wir mit einem Weinpräsident und der Verleihung der Silbermünze der Stadt Dank für die Arbeit an unseren Kindern.

Verabschiedung der Stadtplanerin

Frau Ute Ritter-Krauß kann diese Tätigkeit aufgrund ihrer neuen Arbeitsstelle im öffentlichen Dienst nicht mehr weiterführen.

Seit Beginn der Vorarbeiten zu unserer Stadtsanierung im Rahmen einer Grobanalyse im Jahr 1999 ist Frau Ritter-Krauß mit unserer Stadtsanierung eng verbunden. Zunächst hatte Sie mit Ihrem Büro die Vorbereitenden Untersuchungen für das Sanierungsgebiet „Altstadt und Nähebereich“ sowie die Gestaltungssatzung erarbeitet. Später kam auch der Denkmalpflegerische Erhebungsbogen (der 500. in Bayern) dazu.

In vielen Bauberatungen musste sie zwischen den Vorgaben der Stadtsanierung und den eigenen Vorstellungen der Bauwilligen vermitteln, was - unabhängig von der Person des Stadtplaners - ein schwieriges Unterfangen ist.

Eine Reihe von größeren Maßnahmen der Stadtsanierung wurden seither durchgeführt, z.B.: Maßnahmen der Familien Friederich – Türk – Lindner – Gottschalk – Ruth Müller – am Gasthof zum Falken - unsere Quartiersstellplätze – Rathaus- und Kirchplatz – Familien Metzger – Stätter – Zeltner – Höfig – Ellmann – und von der Stadt der Alter Friedhof.

Nach wie vor gilt: hinter 1 €Fördersumme steht eine Investitionssumme von 7 bis 8 €

Besonders das Kommunale Förderprogramm der Stadt ist als großen Erfolg zu erwähnen. Bisher wurden insgesamt 328.000 € an Fördermitteln ausbezahlt, über 300 Bauberatungen und Ortstermine wurden durchgeführt. Frau Ritter-Krauß hat uns 14 Jahre begleitet; sicher wurde sie auch bezahlt, aber es war Engagement und Herzblut mit dabei. Herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft.

Sie bekam die Silbermünze der Stadt verliehen. Als Geschenk an die Stadt hat Frau Ritter-Krauß ihre erste – noch nicht digitale – Fotosammlung der Altstadt mitgebracht.

Förderpreis der Unterfränkischen Kulturstiftung
Insgesamt werden jährlich nur 7 Objekte in Unterfranken ausgezeichnet.

Familie Metzger hat das Rückgebäude des Sparkassenanwesens mit einem großen finanziellen, planerischen und handwerklichen Einsatz saniert. Architektin war Stadtplanerin Ritter-Krauß. In enger Abstimmung mit den Denkmal- und Förderbehörden ist eine hervorragende Sanierung gelungen, ein weiterer wichtiger Schritt im Rahmen unserer Stadtsanierung. Vielen Dank für das große Engagement und die gute Zusammenarbeit beim Erhalt dieses bedeutenden Denkmals.

Bundeswehr Volkach

Offiziell wurde die 4. Kompanie des Inst. Bat. 466 aufgelöst, mit der uns eine Partnerschaft verbindet. Dies bedeutet Abschied und Veränderungen. Die Umstrukturierungen bei der Bundeswehr sind noch im vollen Gange. Unsere Ansprechpartner werden aber voraussichtlich in Volkach bleiben. Die Bundeswehr ist dankbar für die öffentliche Unterstützung und Anteilnahme.

Bauangelegenheiten

Fr. Kaiser, Kirchenbergstraße: Anfrage für die Errichtung einer zusätzlichen Wohneinheit.

Fr. Fakesch, Iphöfer Weg: Bauanfrage für eine Nutzungsänderung zur Einrichtung einer Praxis für nicht-medizinische Hypnose, Entspannungs- und Energetische Techniken, Lebensberatung.

Herr Sauerhammer, Breslauer Weg: Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis für das Einleiten von mechanisch-biologisch behandeltem Abwasser in das Grundwasser für ein Anwesen Am Felsenkeller.

Herr Rickel, Großlangheim: Bauantrag für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage am Goldgrubenweg.

Bankettschäden an der Gebrüder-Schmidt-Straße

Im Hinblick auf Schäden im Randbereich der Gebrüder-Schmidt-Straße, die durch die Bahnbaustelle bedingt waren, konnte nun endlich ein Ortstermin mit einem zuständigen Mitarbeiter der Bahn erfolgen. Dabei wurde vereinbart, dass die Bahn im Rahmen ihrer Bautätigkeit die Ausbesserung und Befestigung der Bankette selbst vornimmt.

Verkehrssicherungspflicht entlang der Bahnstrecke

Die DB-Netz AG, das Forstamt und die Stadt kontrollieren regelmäßig den Baumbestand entlang der Bahnstrecke. Gefährdende Bäume müssen entfernt werden.

Straßenbaumaßnahme Goldgrubenweg und Nebenstraße

Diese lange Baustelle geht hoffentlich bald ihrem Ende entgegen. Bis zum nächsten Mitteilungsblatt soll dann ein Abschlusstermin vereinbart werden.

Stadtsanierung

Für Sanierungsarbeiten im Anwesen Klostersgasse 4 wurde Frau Margarete Wolf eine Förderung im kommunalen Förderprogramm zugesagt.

Sanierung Herrnstraße 7

Die Dachdämmung mit der Neueindeckung des Daches sowie ein Anstrich der Fassade sollen nach Möglichkeit noch in diesem Jahr vorgenommen werden. Das Dachgeschoss soll wieder in zwei kleine Wohnungen aufgeteilt werden.

Allianz Südliches Steigerwaldvorland

In einer vorbereitenden Sitzung für die geplante Interkommunale Zusammenarbeit im südöstlichen Landkreis Kitzingen wurde über organisatorische Fragen und die zeitliche Planung gesprochen.

Ein Planungsauftrag soll noch im Jahr 2013 erteilt werden. Die Kosten für diese Planung nach Abzug der Förderung betragen ca. 2.500 € je Gemeinde. Ob Willanzheim im Hinblick auf die Beschlusslage im Gemeinderat gleich oder auch später mitmachen kann, ist noch offen (siehe auch unter "Sonstigen Informationen" den Artikel über „Visionen für den ländlichen Raum“).

Bebauungspläne der Stadt Kitzingen

Es gibt keine Einwendungen unseres Stadtrates für die Planungsvorhaben Bebauungspläne Nr. 66, Nr. 101 und Nr. 105 der Stadt Kitzingen.

Gewährung freiwilliger Leistungen

Für den TSV Mainbernheim und die Kgl. priv. Schützengesellschaft gibt es eine Sportbetriebsförderung vom Freistaat Bayern und der Stadt Mainbernheim.

Mehrzweckhalle für eine Jugendveranstaltung

Für 2013 ist der gewünschte Termin am Samstag 30.11.2013 bereits durch die Lebenshilfe belegt. Es ist sinnvoll, hinsichtlich eines Termins die Terminabsprache der Verein abzuwarten um einen Termin ggf. längerfristig für 2014 zu planen.

Weitere städtische Informationen**Die Zukunft der Grabengärten**

Inzwischen wurden viele Aktivitäten für den Erhalt der Grabengärten entwickelt.

Die Planungen für die Umgestaltung sind auf den Weg gebracht, die Ausschreibungen werden vorbereitet. Nun geht es darum, die richtige Bewirtschaftungsform zu finden, um die Grabengärten mit „Leben“ zu füllen. Das ist auch das Ziel des Förderprogramms Leader, das das Projekt unter dem Titel „Aktivierung der historischen Grabengärten von Mainbernheim“ unterstützt.

Als Kleinod und etwas ganz besonderes werden die Grabengärten bezeichnet im Konzert der Gartenkultur im Kitzinger Land. Das zeigt die überörtliche Bedeutung, aber auch die eigene örtliche Verantwortung für die Zukunft.

Wie kann diese aussehen und praktiziert werden?

Da gibt es die unterschiedlichsten Vorstellungen

und Modelle und Ansätze. Darüber möchten wir informieren, reden, Ratschläge und Erfahrungen einholen, diskutieren und schließlich unsere eigene Vorgehensweise dazu entwickeln.

Um zu erfahren wie andere das Thema anpacken, laden wir sie herzlich zu der Vortrags-Veranstaltung **"Gärten zum Mitmachen" am Montag, den 30.9.2013 um 19.00 Uhr in den Saal des Gasthofes zum Goldenen Löwen** in Mainbernheim ein.

ReferentInnen aus Nürnberg, Veitshöchheim und Mainstockheim zeigen, wie viel Spaß es machen kann, wenn man gemeinsam gärtner – in welcher Form auch immer.

Wichtig ist für uns, dass wir diesen Austausch mit allen an dem Thema Interessierten führen möchten, mit den momentanen Gartenpächtern, mit Profis und mit Laien, mit Jungen und mit Alten, also mit allen, die heute und auch zukünftig Lust aufs Gärtnern haben. Gemeinsam möchten wir dann das „Bernemer Modell“ entstehen lassen.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Ein Infoblatt mit dem genauen Programm zu dieser Veranstaltung erscheint in den nächsten Wochen.

Herzliche Einladung zu dieser Veranstaltung!

Werben Sie dafür, dass dies eine echte Gemeinschaftsleistung wird.

Grabengarten-Erntefest

Im Zusammenhang mit der Grabengärten-Aktivierung ergeht auch seitens der Stadt herzliche Einladung zu diesem Fest am Samstag, den 14.9. um 16.00 Uhr (siehe OGV-Vereinsnachrichten).

Elektro-Mobilität in Mainbernheim

Ab 2. September 2013 bietet das E-Werk Mainbernheim einen Elektro-Roller zur allgemeinen Nutzung für jeden interessierten Bürger an. Voraussetzung ist nur, dass die betreffenden Nutzer einen gültigen Führerschein der Klasse B haben. Gegen eine geringe Benutzungsgebühr kann man sich den Roller ausleihen und losfahren.

Organisatorisch muss der Einsatz entsprechend begleitet werden. Dazu hat sich Frau Susanne Bergner bzw. das Personal des Café Bärenstark bereit erklärt. Bei geschlossenem Café am Donnerstag kann man im Rathaus bei Bürgermeister Wolf nachfragen.

Die Benutzungsgebühr muss bezahlt werden, die Schutzkleidung und die Fahrzeugpapiere müssen ausgegeben werden, der Zeitplan muss angegeben und organisiert werden. Diese Abstimmungen zwischen Angebot und Nachfrage müssen sich erst einspielen. Wir hoffen aber, dass man dieses geräuscharme, günstige Verkehrsmittel nutzt und Erfahrungen damit gemacht werden.

Gute Fahrt wünschen Ihnen das E-Werk und die Stadt.

Ablesen der Wasseruhren

In der Zeit von Mitte bis Ende September werden Frau **Petra Mirnig** und Herr **Dieter Herold** die Wasseruhren ablesen.

Bitte sorgen sie dafür, dass die Wasserzähler frei zugänglich sind. Sollten Sie in dieser Zeit nicht anwesend

sein, so bitten wir darum, dass Sie den Zählerstand selber ablesen und im Rathaus mitteilen.

Mit diesen Zählerständen erfolgt die Abrechnung der Wasser- und Kanalgebühren für die Monate Oktober 2012 bis September 2013.

Wahlen 2013

Am Sonntag, 15.9.2013 findet von 8.00 bis 18.00 Uhr die Landtagswahl, Bezirkstagswahl mit Volksentscheiden statt.

Am Sonntag, 22.9.2013 findet von 8.00 bis 18.00 Uhr die Bundestagswahl statt.

Die Wahllokale befinden sich in der Mehrzweckhalle, Holzgraben 13 und sind barrierefrei zugänglich.

Visionen für den ländlichen Raum

Auszüge aus „Bayerischer Gemeindetag“ 08/2013

Am 15.9.2013 werden die Bürger und Bürgerinnen Bayerns zusammen mit der Landtagswahl über einen Volksentscheid zur Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen entscheiden. In der Begründung zu diesem neuen Staatsziel in der Bayerischen Verfassung wird ausgeführt, dass der Staat die Verpflichtung hat, diesem Ziel bei all seinen Handlungen ein besonderes Gewicht beizumessen. Zwar gibt es keinen Rechtsanspruch auf gleichwertige Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen, jedoch ist der Staat verpflichtet, nicht nur die Mindestvoraussetzungen für die Bedürfnisse der Menschen sicherzustellen, sondern auch dafür Sorge zu tragen, dass die Menschen in Bayern in allen Landesteilen die gleichen Chancen für ihre Lebensentwicklung haben.

Die Leitlinien lauten:

- Attraktiv und vital in allen Regionen
- Bildung und Arbeitsplätze – Basis für ein Leben auf dem Land
- Straßen und Wege – Lebensadern im Raum
- Landschaft und Energie
- Heimat erhalten und gestalten
- Flächensparen und Ortskerne entwickeln

Die Praktiker wissen, dass es nicht ausreicht, Forderungen aufzulisten wie z.B. „attraktive und vitale Regionen zu schaffen“. Wir brauchen vielmehr eine ehrliche Analyse der Ist-Situation und auf die konkrete Region zugeschnittene Lösungsansätze. Ca. 1.600 der 2.031 kreisangehörigen Gemeinden haben weniger als 5.000 Einwohner. Zudem haben viele Gemeinden neben dem Hauptort eine Vielzahl von kleineren Ortsteilen. Hier brauchen wir **Hilfe zur Selbsthilfe**, d.h. die Lösungen für lebenswerte Gemeinden müssen vor Ort selbst erarbeitet werden. Hinzu kommt, dass dem Trend der Abwanderung der Jugend in die Zentren Einhalt zu gebieten ist. Dies ist nur dann möglich, wenn die Lebensqualität und die Infrastruktur in den Gemeinden von der Schule, der ärztlichen Versorgung, dem Wirtshaus bis zum öffentlichen Personennahverkehr passt. Unsere Rathauschefs vor Ort sind bereit, für diese Ziele zu kämpfen und daran mitzuwirken, vitale Gemeinden zu schaffen, sich für eine Fortentwicklung der Gemeinde zu engagieren. Aber

wir stehen nicht nur im Wettbewerb der Kommunen untereinander, sondern der Strukturwandel in unseren Gemeinden und Dörfern wird auch begleitet durch einen Wertewandel.

Interkommunale Zusammenarbeit

Der Bayerische Gemeindetag vertritt die Auffassung, dass kleinere Gemeinden künftig noch stärker als bisher zur Zusammenarbeit über die Ortsgrenzen hinaus bereit sein müssen. Sie müssen effizient und kostengünstig Leistungen für die Bürger erbringen. Natürlich gibt es heute **zahlreiche Beispiele** gelungener interkommunaler Zusammenarbeit, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Schulverbände, Tourismus etc. Wenn wir es nicht schaffen, diesen Weg der Zusammenarbeit auf freiwilliger Basis fortzuentwickeln, dann befürchten wir, dass über kurz oder lang sich der Staat mit einer Funktionalreform befasst. Dies wollen wir aber nicht. Wir sind der Auffassung, dass im Gegensatz zu Nordrhein-Westfalen mit nur noch 400 Gemeinden ein Kernstück der Lebensqualität in Bayern in unserer kommunalen Selbstverwaltung verankert ist. Dies beginnt beim bürger-nahen Rathaus und zeigt sich auch in dem Wirken der vielen ehrenamtlichen Menschen, die das Miteinander in unseren Gemeinden bereichern. Die bayerischen Gemeinden sind bereit, **Konzepte für die regionale Zusammenarbeit** zu erarbeiten und diese beim Ausbau der Infrastruktur und der Energiewende umzusetzen.

Fazit

Unser Ziel muss sein, der demografischen negativen Entwicklung in Teilen Niederbayerns, der Oberpfalz, Ober- und Unterfranken Einhalt zu gebieten.

Die Rathauschefs sind bereit, gemeinsam für die Stärkung des ländlichen Raums einzutreten.

Schulanfänger

Auch wenn unsere Erstklässler in Rödelsee ins Schulhaus gehen, so sind sie doch vom ersten Tag an meist zu Fuß auf Schulwegen unterwegs. Sie müssen sich erst an den Straßenverkehr gewöhnen. Wenn alle übrigen Verkehrsteilnehmer rücksichtsvoll fahren, wird es für die Kleinen sicherer.

Für die Autofahrer gilt vor allen Dingen: nicht auf Gehsteigen parken, so dass die Schwächsten im Verkehr nicht auf die Straße ausweichen müssen.

KVÜ-Regeln - Eine Erinnerung an die einfachsten Grundregeln im Straßenverkehr:

1. In Einbahnstraßen muss immer in die vorgeschriebene Richtung gefahren werden. Warum wird diese Regel im Breslauer Weg immer weniger beachtet. Wenn man nicht erwischt wird, probiert man es scheinbar immer wieder.

2. Bei Kreuzungen und Einmündungen ohne Verkehrszeichen gilt: rechts vor links. Auch in der Altstadt im verkehrsberuhigten Bereich gilt diese Regel. Jede Seitenstraße, bzw. -gasse von rechts hat Vorfahrt, also angepasst fahren. Wer die Vorfahrt missachtet, riskiert seinen Führerschein. Und nicht vergessen:

beim Verlassen des verkehrsberuhigten Bereichs gilt eine Wartepflicht gegenüber anderen Straßen, weil die Ausfahrt des verkehrsberuhigten Bereichs rechtlich einer Grundstücksausfahrt gleichgestellt ist.

Fledermäuse in Mainbernheim

Diese geheimnisvollen Flattertiere sind gesetzlich geschützt und großteils in ihrem Bestand gefährdet. Was wir tun können, ist einen Zugang zu alten Dachstühlen schaffen. Fledermäuse sind leise Untermieter und verursachen keine Gebäudeschäden.

Wer Beobachtungen gemacht hat, wer Rat sucht, wer gerne was zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne bei Bürgermeister Wolf melden. Es wird an den Fledermaus-Projektleiter, Herrn Söder, weitergegeben.

Gar nicht lustig

Für die Autofahrer ist es gar nicht lustig, wenn Tiere auf die Fahrbahn rennen. Das hätte auf der B8 im Bereich der Ortseinfahrt von Kitzingen her passieren können. Der Elektrozaun der Koppel mit Reifenscheid's Pferden wurde mehrfach durchschnitten. Diese Sachbeschädigung ist ein schlechter Scherz und schon kriminell.

Auch nicht lustig:

Keine Gefährdungen, aber Diebstähle sind in der Stadtapotheke und im Edeka-Geschäft von Manfred Fuchs passiert. Die neben der Kasse aufgestellten Sammelbüchsen wurden gestohlen.

Bücher des Monats

Eine Handvoll Worte – Roman von Jojo Moyes

Todeswunsch – Thriller von Michael Robotham

Für die Kids:

So überlebst du die Schule – Überlebens-Tipps für die härteste Zeit des Lebens

Für die Kleinen:

Weinen, lachen, wütend sein – dafür bin ich nicht zu klein

Die Bücherei hat montags von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Auch der Bernemer Wein ist dort erhältlich.

Bauberatung

Die Bauberatung findet individuell nach Meldung bei Herrn Brummer im Rathaus statt (Tel. 804236).

Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am Freitag, den 13.9.2013 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Herzliche Einladung!

Sonstige Informationen:

Tierpark Sommerhausen

Ersterfahrungen rund ums Pferd: 2. & 3.9.2013, jeweils von 9.30 bis 15.00 Uhr. Für die kleinen Nichtreiter von 5 bis 7 Jahren.

Sommerferienprogramm für Kinder ab 6 Jahre.

Mo. 2.9. bis Fr. 6.9. jeweils 8.30 bis 14.30 Uhr.

Große Jubiläumsfeier im Tierpark Sommerhausen.

Sa. 21.9. + So. 22.9. Für alle.

Weitere Informationen finden Sie unter www.tierpark-sommerhausen.de. Anmeldungen (bitte bis spätestens

drei Tage zuvor) unter (09333) 902810 oder unter umweltstation@tierparksommerhausen.de.

Agentur für Arbeit Würzburg

Tipps für den Wiedereinstieg in den Beruf:

10.9.2013 von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Anmeldung unter 0931-7949-202 erwünscht.

Malteser

Ausbildung zur Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer vom 23.09.2013 bis 13.11.2013

Sie werden gebraucht im Team eines ambulanten Pflegedienstes, Senioren- oder Pflegeheim, sozialen Betreuungs- oder Besuchsdienst, Bereich der Nachbarschaftshilfe, familiären Umfeld eines Pflegebedürftigen.

Anmeldung ist noch bis zum 11. September 2013 möglich unter Telefon 0931-4505-203. Malteser Hilfsdienst e.V., Stadtgeschäftsstelle, Mainaustr. 45a, 97082 Würzburg.

Wirtschafts- und Existenzgründerberatung durch die AktiviSenioren im Landratsamt Kitzingen

Am 18.9. von 10.00 bis 14.00 Uhr

Ansprechpartner für Terminvereinbarungen:

Roland Eckert, Landratsamt Kitzingen, Tel. 09321-928-1100, Fax 09321-928-1199, E-Mail: roland.eckert@kitzingen.de

A bissle Zeit

Es ist gut und wichtig, wenn man im Notfall in der Lage ist, einem Mitmenschen zu helfen. Daher findet ein **Erste-Hilfe-Kurs** für die Mitarbeitenden von "A bissle Zeit" statt.

Teil 1:

Freitag, 27.9.2013 von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Teil 2:

Samstag, 28.9.2013 von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Anmeldungen sind bis spätestens 21.9.2013 erbeten bei Frau Kleinmann (0 93 23 - 87 52 14).

Wenn Sie einen Hilfsdienst brauchen, wenden Sie sich an folgende Kontaktpersonen:

Frieda Biener Tel. 0 93 23 - 452

Wilfriede Wagner Tel. 0 93 23 - 470

Irmgard Franz Tel. 0 93 23 - 15 60
(Vorwahl immer mitwählen!)

Verena Kleinmann Tel. 0 93 23 - 87 52 14

Karl Wolf Tel. 0 93 23 - 451 o. 80 42 - 37

Die Initiative „A bissle Zeit“ wird getragen und unterstützt vom Evang. Diakonieverein und der Kath. Pfarrgemeinde sowie der Stadt Mainbernheim.

AWO

Donnerstag, 5.9.

AWO-Plausch im Kantoratsgebäude

Es findet ein Informationsnachmittag mit Frau Manuela Huber (stellvertretende Leiterin im Wilhelm Hoegner-Haus) statt. Natürlich gibt es wie immer Kaffee und Kuchen und die üblichen Getränke. Wir wollen uns nach einer kleinen Pause wieder zusammensetzen, Neuigkeiten austauschen und dabei etwas Information aufnehmen.

Samstag, 7.9. AWO-Herbstfahrt zum Leipziger Zoo

mit Stadtführung. Die Fahrt wird jetzt wegen der großen Nachfrage mit zwei großen Bussen durchgeführt. Es sind noch einige Plätze frei. Wer also noch Lust hat mit uns zu fahren, um einen erlebnisreichen Tag zu erleben, kann sich noch anmelden. Die Fahrt kostet inklusive Busfahrt, Eintritt Zoo und Reiseleiter bei der Stadtrundfahrt 45,- €. Wir bitten bei Interesse um baldige Anmeldung.

Träume aus Sonne, Sand und Meer

8-Tagesfahrt an die Ostsee nach Kühlungsborn mit Hiddensee, Rügen und mehr. Termin: 15. bis 22.9. (Sonntag 15.9. Anreise, Sonntag, 22.9. Rückreise) Es sind noch wenige Plätze frei! Wir würden uns über Ihre Anmeldung freuen.

Fahrt nach Berlin

Reisetermin: Freitag, 18.10. bis Sonntag, 20.10. Folgende Programmpunkte sind geplant: Friedrich-Stadt-Palast - die größte Theaterbühne der Welt mit der bisher aufwendigsten Produktion "Show me", Besuch des DDR-Museums, Besichtigung des Reichstags mit der bekannten Glaskuppen, ca. 3stündige Stadtrundfahrt mit Reiseführung, Potsdam mit Schlosspark Sanssouci.

Weitere Fahrten und Reiseternine geben wir in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes bekannt und bitten um Beachtung.

Die Teilnahme an den Fahrten und Reisen ist für alle interessierten, reisefreudigen Personen offen.

Auskünfte und Anmeldung für alle Fahrten und Reisen bei Margarete Herold, Breslauer Weg 7, 97350 Mainbernheim, Telefon 09323-875195.

CSU-ORTSVEREIN

Sonntag, 28.9. um 19.00 Bremserabend

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Samstag, 21.9. Kameradschaftstag

GESPRÄCHSKREIS »TRAUERN UND TRÖSTEN«

Jeden 1. Mittwoch im Monat Gesprächskreis in Kitzingen im Bürgerzentrum in der Schrankenstraße. Auskünfte erteilt Gisela Ott, Tel. 1552.

MÄNNERGESANGVEREIN

Die 1. Singstunde nach der Sommerpause findet am **Donnerstag, den 19.9. um 20.00 Uhr** im Kath. Pfarrzentrum statt. Neue Sänger sind herzlich willkommen.

KGL. PRIV. SCHÜTZENGESELLSCHAFT

Sonntag, 13.9. ab 11.00 Geflügelschießen

SPD-ORTSVEREIN

Montag, 14.9. um 19.00 Bremsereinkehr

OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Samstag, 14.9. um 16.00 Erntefest

Der Obst- und Gartenbauverein lädt alle Mainbernheimer zu einem Erntefest ein, bei dem von einer Köchin Anregungen gegeben werden, wie das geerntete Gemüse lecker aufbereitet werden kann. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes "Aktivierung der historischen Grabengärten" statt. Jeder kann von den zubereiteten Speisen eine Kostprobe versuchen. Die Veranstaltung findet in den Grabengärten am ehemaligen Spielplatz statt; bei schlechtem Wetter im Bauhof.

TSV

Mutter-Kind-Turnen findet ab 12.9. wieder statt

Donnerstags von 15.30 bis 16.30 Uhr für Kinder von ein bis drei Jahren mit Eltern(teil) - Schnuppern erwünscht! Leitung: D. Mägerlein

Wieder ab 10.10. - Kinderturnen

Donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr für Kinder der 1. bis 4. Klasse - Geräteturnen und Spiele - Schnuppern erwünscht! Leitung: D. Mägerlein, C. Schadt

Samstag, 14.9. VR-Bank Lauf

Start ab 10:00 Uhr am Parkplatz Bleichwasen Kitzingen. Alle Startnummern behalten ihre Gültigkeit. Durch die Terminänderung sind noch einige Startplätze freigeworden, es kann noch nachgemeldet werden.

Freitag, 20.9. ab 18.00

TSV-Handball Kesselfleischessen

Samstag, 21.9. ab 18.00

TSV-Handball Wildessen

Samstag, 28.9. von 14.00 bis 16.00 Uhr - Herbst/

Winter-Secondhand-Markt - Alles rund ums Kind

Alle Jahre wieder – nachdem unsere Secondhand-Märkte gut angenommen wurden - findet erneut ein **Herbst/Winter Secondhand-Markt rund ums Kind** statt. Wie gewohnt ist er in der geräumigen **Mainbernheimer Mehrzweckhalle**. Der Verkauf findet am **Samstag, 28. September 2013 von 14.00 bis 16.00** statt - mit Kaffeeverkauf und einem großen Kuchenangebot zu günstigen Preisen (Kuchen auch zum Mitnehmen).

Bitte beachten: Kuchenbäckerinnen (bitte telefonisch anmelden) und **Schwangere** mit Mutterpass und einer Begleitperson haben bereits **ab 13.30 Uhr Einlass!** Es können Spielsachen, gut erhaltene und saubere Kinderbekleidung (Größe 50-176), 1 Paar Schuhe, Kindersitze, Kinderwägen, Faschingskostüme etc. abgegeben werden. **Weitere Infos und Anmeldung mit Nummernvergabe: 2.-4.9. unter 09323-6266 und am 9. und 10. September unter 09323-875057 jeweils von 19.00 – 21.00 Uhr oder AB.**

TSV Fußball - Spiele unserer Herrn im September:

So. 01.09. 13:00 SSV Kitzingen - TSV
 So. 08.09. 15:00 TSV - Buchb./Mainstockh.
 So. 15.09. 15:00 Großlangheim - TSV
 So. 22.09. 15:00 TSV - Markt Einersheim
 So. 06.10. 15:00 TSV - DUO II

 Spiele unserer Jugend

Sa 14.09. 11:15 U11II TSV - SSV Kitzingen
 Sa 14.09. 12:15 U11 TSV - SSV Kitzingen
 Sa 14.09. 14:30 JFG U15II - Giebelstadt
 Fr 20.09. 17:30 U9 TSV - SSV Kitzingen
 Fr 27.09. 17:30 U9 TSV - Sulzfeld
 Sa 28.09. 11:15 U11II TSV - Bayern Kitzingen
 Sa 28.09. 12:15 U11 TSV - Bayern Kitzingen
 Sa 28.09. 14:30 JFG U15II - Schwarzenau
 Fr 11.10. 17:15 U9 TSV - Eibelstadt
 Sa 12.10. 10:45 U11II TSV - DUO
 Sa 12.10. 11:45 U11 TSV - DUO

Unterstützen Sie unsere Mannschaften und sind Sie live dabei.

 Training unserer Jugend

U19 Di / Do 18:30 - 20:30 Uhr in Hoheim.
 U17 Mi / Fr 17:30 - 19:00 Uhr in Sickersh.
 U15 Di / Do 18:00 - 19:30 Uhr in Mainb.
 U13 Di / Do 18:00 - 19:30 Uhr in Iphofen
 U11 ab Do 29.8.13 18:00 Uhr in Mainb.
 U9 ab Di 3.9.13 17:30 Uhr in Mainb.
 U7 für Mädchen und Jungs zwischen 4 - 7 Jahre starten wir wieder neu nach den Ferien immer Fr 16:30 - 17:30 Uhr in Mainbernheim
 7.9. Turnier in Willanzheim für U9 - U11 Jugend

Altpapiersammlung:

Nächste Altpapiersammlung am 12.10. ab 9.00 Uhr
 Sammeln Sie weiterhin Ihre alten Tageszeitungen und unterstützen Sie dadurch unsere Fußballjugend!
 Wir bedanken uns bei allen fleißigen Sammlern.

 Info unter Manfred Graf Tel. 1235
 Stefan Brunner Tel. 87870

VdK

Mittwoch, 18.9. um 19.00

Herzliche Einladung zum Dämmerchoppen-Treff im Café Bärenstark. Auch Nichtmitglieder des VdK sind herzlich willkommen.

Montag, 23.9. bis Donnerstag, 26.9.

Reise nach Südmähren

Das nächste Mitteilungsblatt
 erscheint am Freitag, 27.9.
 Redaktionsschluss für diese
 Ausgabe ist Freitag, 20.9.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Evang.-Luth. Pfarramt, Pfarrer Gerhard Schäfer,
 Gartenweg 9, Telefon 09323-261, Fax 09323-1644

Gottesdienst in der Evang. Kirche

Sonntag 8.9., 15.9. und 22.9. um 9.30 Uhr

Sonntag, 29.9. um 19.30 Uhr

Kindergottesdienst - Ab 15.9. wieder um 10.45 Uhr im Gemeindehaus

Kirchenchor - Ab 10.9. wieder jeden Dienstag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor - Ab 23.8. wieder jeden Freitag um 20.15 Uhr im Gemeindehaus

Verabschiedung von Pfr. Schäfer

Am 29. September 2013 verabschieden wir Pfarrer Gerhard Schäfer in den Ruhestand. Auch bei seiner Frau, die ehrenamtlich die Tätigkeit als Pfarramtssekretärin ausgeübt hat, wollen wir uns bedanken.

Um 18.00 Uhr findet ein Empfang im evang. Gemeindehaus statt. Abschließend, um 19.30 Uhr, feiern wir Gottesdienst mit Pfr. Schäfer in der St. Johannis-Kirche. Hierzu sind alle herzlich eingeladen!

Die Vertrauensleute des Kirchenvorstands
 Beate Engert und Martin Zeltner

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kath. Pfarramt, Pfarrer Bernd Steigerwald, Hauptstr. 40,
 Großlangheim, Telefon 09325-370, Fax 09325-980551

Gottesdienste

Sonntag, 8.9. um 10.00 Uhr Wortgottesfeier

Donnerstag, 12.9. um 8.45 Uhr in der Kath. Kirche Rödelsee Segnungsgottesdienst zum Schuljahresbeginn

Freitag, 13.9. um 8.15 Uhr Schulgottesdienst für die 3. und 4. Klasse

Sonntag, 15.9. um 10.00 Uhr Eucharistiefeier für Edith Hennen

Samstag, 28.9. um 18.30 Uhr Eucharistiefeier für die Verstorbenen der Familien Lindenthal und Hahn

Sonstige Termine

Dienstag, 10.9. um 14.30 Uhr Spätsommertreff

Montag, 16.9. um 20.00 Uhr Frauentreff
 "Bremsabend"

Erstkommunion 2014 - Anmeldung

Für die Anmeldung ist zu beachten:

1. Angemeldet werden können Kinder der 3. Klasse Grundschule oder Kinder, die im Verlauf des Schuljahres 9 Jahre alt werden.
2. Für Kinder, die nicht die 3. Klasse Grundschule besuchen, gilt: Besucht das Kind die Grundschule, sollte es im Rahmen der 3. Klasse gehen (Kommunionvorbereitung im Religionsunterricht). Besucht das Kind nicht die Grundschule, kann der „Lebensmittelpunkt“ den Ausschlag geben, d.h. die Verbundenheit mit den Kindern des Kommunionjahrgangs. In Zweifelsfällen ist es manchmal sinnvoll noch ein Jahr zu warten. Ein

klärendes Gespräch mit Pfr. Steigerwald im Vorfeld ist auf alle Fälle hilfreich.

3. Die Anmeldung erfolgt durch persönliches Erscheinen eines Erziehungsberechtigten.
4. Die Taufe des Kindes ist nachzuweisen (z.B. mittels Stammbuch).

Anmeldetag und Zeit:

Freitag, 27. September 2013 ab 14.00 Uhr im Pfarrhaus von Großlangheim. Außerhalb dieser Zeiten - wenn es gar nicht anders möglich ist (z.B. wegen Berufstätigkeit) - nach telefonischer Vereinbarung. Die Kinder brauchen zum Anmeldegespräch nicht mitgebracht werden.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin über das Pfarrbüro (09325 - 370) ab Donnerstag, 19. September.

Weitere Termine für den Start in die Kommunionkatechese:

1. Elternabend mit Einteilung der Katechesegruppen für alle Ortschaften - in Großlangheim, Jakobushaus: Dienstag, 1.10. um 20.00 Uhr.

Ausflug in die Haßberge

Die Pfarreien-Gemeinschaft lädt am Donnerstag, den 3. Oktober 2013 ein zu einem Busausflug in die Haßberge. Ziele sind die u. a. die Ritterkapelle in Haßfurt und die „Hexenstadt Zeil a. Main“. Am Nachmittag ist ein Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Maria Limbach vorgesehen. Als Abschluss ist ein Abendessen in einem historischen Speisewaggon „Am Bahnhof“ in Ebrach geplant.

Preise für Busfahrt und Eintritt: Erwachsene 15 € - Kinder bis 14 Jahre 11 €

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mittels der in den Kirchen ausgelegten Flyern.

Abfahrtszeit in Mainbernheim: 8.30 Uhr.

> STROM > ERDGAS > WASSER



ENERGIEFRESSER RAUS AUS DEM HAUS!

1 x SPAREN: KAUFEN SIE SICH EIN NEUES ENERGIESPARGERÄT

(„Weiße Ware“) mit der Energieeffizienzklasse von **mindestens A++** und sparen Sie Verbrauch und Kosten.

2 x SPAREN: SIE ERHALTEN EINEN NACHLASS AUF DEN KAUFPREIS

bei teilnehmenden **Elektrofachhändlern**.

3 x SPAREN: SENDEN SIE UNS DIE RECHNUNG

und mit etwas Glück erstatten wir Ihnen den Kaufpreis zurück. **Einsendeschluss** ist der 31.10.2013.

INFORMIEREN SIE SICH

über die **genauen Teilnahmebedingungen** in unserem Kundenzentrum in der Wörthstraße 5, Kitzingen, sowie unter www.lkw-kitzingen.de/unternehmen/news/gewinnspiel

Unter der Servicenummer **09321 101-333** oder unter www.lkw-kitzingen.de erhalten Sie Informationen rund um das Thema Energieversorgung.

Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH
97318 Kitzingen · Wörthstr. 5
Telefon 09321/101-0
www.lkw-kitzingen.de



... mit Sicherheit in Ihrer Nähe.

Wir heiraten

Stefanie ☺ Matthias

Wir freuen uns sehr, die Hochzeit unserer Kinder bekannt zu geben.

*Christl & Peter Elisabeth & Bernd
Düll Trempa*



*Die kirchliche Trauung findet am
7. September 2013 um 11.00 Uhr in der
St. Jakobus-Kirche in Großlangheim statt.*

Happy Birthday Honey!

*Erinnerungen, die das Herz berühren,
gehen nie verloren.*

Kuss Zoé

13.9.2013





Ihr Fahrzeug in guten Händen

Auto-Service Michael Roß

Hoheimer Weg 8 · 97350 Mainbernheim
Mobil-Telefon 01 71 - 734 02 72
Telefon 09323 - 80 45 94 · Fax 87 55 21
www.auto-service-ross.de
autoservice.ross@t-online.de

TÜV*-Termin im September:

Donnerstag, 26.9.
ab 15.00 Uhr

* DEKRA



Dominik Rudolf Bedachungen

Ihr Ansprechpartner für ...

- Dacheindeckungen und Umdeckungen
- Dachsanierungen und Dachbodenausbau
- Flachdachabdichtungen, Balkone
- Dachfenstereinbau/-tausch
- Bauspenglerei
- Dachstühle, Dachgauben, Carports
- Fassadenverkleidungen
- Wärmedämm-Maßnahmen nach EnEV und aktuellen KfW-Richtlinien

Kalbweg 6 · 97346 Iphofen Tel.: 09323 - 870837
info@rudolf-bedachungen.de Mobil: 0151 - 22376256
www.rudolf-bedachungen.de Fax: 09323 - 877242



Dachdecker Meisterbetrieb

CURATA

Pflegeeinrichtungen

Haus Fuchsenmühle

- **Kurzzeit- und Dauerpflege**
- **Tagespflege**
Flexible Zeiteinteilung von Mo-Fr 8-18 Uhr
- **spezieller Dementenbereich**
- **Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung auf allen Wohnbereichen**
- **Hauseigene Küche und Wäscherei**
- **Wunderschöner, geschützter Garten**
- **Und vieles mehr –**

Überzeugen Sie sich selbst!

**Wir würden uns freuen Sie in
unserem Haus begrüßen zu dürfen.**

Wohlfühlen im Alter!



Eigenleistung bei 30 Tagen:

Pflegestufe I	1.196,70 €/ monatlich
Pflegestufe II	1.266,50 €/ monatlich
Pflegestufe III	1.255,90 €/ monatlich

CURATA Seniorenzentrum, Haus Fuchsenmühle GmbH,
Fuchsenmühle 1, 97199 Ochsenfurt, Tel. 0 93 31 / 90 10
E-Mail: Haus.Fuchsenmuehle@curata.de - www.curata.de

Bäckerei & Lebkücherei
Hof-Bäckerei Schmitt
Aus feinsten Zutaten das Beste backen!
 Herrstraße 32 | 97350 Mainbernheim | 09323-9579004

Öffnungszeiten in Mainbernheim:
 Do + Fr: 6:00 - 12:30 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr
 Sa: 6:00 - 12:00 Uhr
 So: 8:00 - 11:00 Uhr

Sonderwünsche & größere Mengen auf Anfrage!

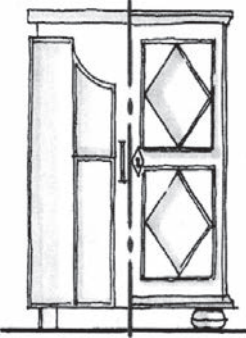
Selbst gemacht, frisch & lecker... vom Schmitt's Bäcker!

Zimmerei Michael Bayer
 Possenheimer Str. 3, 97348 Markt Einersheim

- Zimmerei
- Dachdeckerarbeiten
- Dachisolierung
- Carports
- Dachstühle
- Holzhäuser
- Restauration



u.v.m einfach anrufen und wir verwirklichen Ihre Ideen
 Telefon: 09326/226 Fax: 09326/8875
 E-Mail: Holzbau-Bayer@web.de



HARTLIEB

- FENSTER UND TÜREN
- INNENAUSBAU
- DENKMALPFLEGE
- TREPPENBAU
- KÜCHEN
- FUSSBÖDEN
- INSEKTENSCHUTZ
- STÜHLE UND TISCHE

SCHREINEREI HARTLIEB
 DÜRRESEEWEG 14 · MAINBERNHEIM · TEL. 09323-1770

GEPRÜFTER RESTAURATOR

Unser Angebot







24x Golf Plus ab 9.945,- €

z.B. Trendline 1,6, 75kW (102PS), 94.100 km, EZ: 10/08, Radio-CD, Klimaanlage, Lendenwirbelstützen, Außenspiegel elektr. + beh., Mittelarmlehne vo + hi, Multifunktionsanzeige, höhenverstellbare Vordersitze, 1. Hand, Unfallfrei, Scheckheftgepflegt, Lederlenkrad, Rücksitzbank geteilt, 4x elektr. Fensterheber, Dachreling, Doppel-Seiten-Kopfairbag, Metallic-Lackierung, u.v.m.

Unser Sparpreis 9.945,-

Am Baumgarten 3, 91463 Dietersheim Tel. 09161-8875 0, info@auto-zeilinger.de – www.auto-zeilinger.de

Die Banamer Bären und die Kgl. priv. Schützengesellschaft bedanken sich sehr herzlich für die rege Teilnahme am Bürgerschießen und der Kirchweihfeierlichkeiten. Es war wieder ein gelungenes Fest.



